

Zum dritten Mal unter den Top 100

Die Neuruppiner Firma Opitz Solar wurde ausgezeichnet / Inhaber Martin Opitz war schon mehrfach Preisträger

NEURUPPIN (RA) ■ Zum dritten Mal in Folge ist die Neuruppiner Firma Opitz unter die 100 innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstandes gewählt worden. In der vergangenen Woche wurde Eigentümer Martin Opitz ausgezeichnet.

Schirmherr Lothar Späth, der ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg, überreichte Opitz in der Yachthafenresidenz Hohe Düne im Ostseebad Warnemünde die Urkunde. In diesem Jahr erhielt Opitz Solar die Auszeichnung. Martin Opitz habe schon 2006 die Zeichen der Zeit erkannt, wie seine Ehefrau Sabine Opitz-Becker

erklärte. Das Unternehmen habe sich ganz im Zeichen der Zeiten des Ausstieges aus der Atomenergie entwickelt. 2006 wurde Opitz Solar gegründet, als Firmeninhaber Martin Opitz erkannte, dass Kunden eine große Produktpalette für gesundes nachhaltiges Bauen wünschen. Eben dies wollte er ihnen anbieten.

Opitz Solar ist eines von drei Unternehmen in Brandenburg, das zu den Top 100 des Mittelstandes in diesem Jahr gehört. Stolz ist Martin Opitz vor allem darauf, als einziges Unternehmen im Land die Auszeichnung dreimal in Folge zu erhalten.

Begonnen hatte Martin Opitz mit seiner Holzbau-Firma, die er 1992 gründete und die mittlerweile 54 Mitarbeiter hat. Opitz-Solar ist eine Schwesterfirma, die in Neuruppin solarthermische Anlagen anbietet.

2009 erhielt Opitz zum ersten Mal die Top-100-Auszeichnung. Martin Opitz leitet das Unternehmen heute zusammen mit dem Geschäftsführer Bodo Mierisch. Die Auszeichnung in diesem Jahr trifft mit einem nahen Jubiläum zusammen: Am 20. Januar 2012 jährt es sich zum 20. Mal, dass sich die Firma Opitz am Neuruppiner Stadtrand ansiedelte.



Stolz: Lothar Späth überreichte Firmeninhaber Martin Opitz (links) die Top-100-Urkunde. Foto: privat